



3 Was ist Boden?

Boden ist die lockere, häufig nur wenige Zentimeter dicke Humus- und Verwitterungsschicht der äußersten Erdkruste. Boden ist ein **lebendes** System, in dem viele biologische, chemische und physikalische Prozesse geschehen.

Böden sind sehr **vielfältig**, auch wenn wir oft nur ihre Oberfläche sehen. Die unterschiedlichen Bodentypen werden oft nach ihren Eigenschaften (z.B. Rendzina = polnisch: "Rauschen der Steine am Pflug") oder nach ihrer Farbe benannt (z.B. Braunerde, Schwarzerde, Fahlerde).

Böden sind die Lebensgrundlage für die meisten Pflanzen und Tiere und damit die Basis für viele Lebewesen auf der Erde.

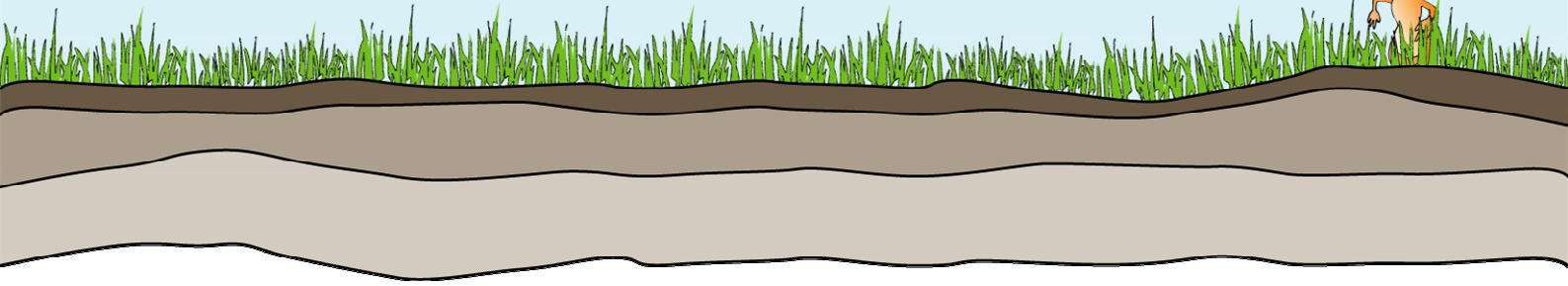
In den Böden leben viele Bodenorganismen, die dafür sorgen, dass Umwandlungsprozesse passieren und dass sich die Böden immer wieder verändern.

Einige Prozesse, wie z.B. die Zersetzung von einem Blatt, erfolgen relativ schnell, andere Prozesse, wie z.B. die Zersetzung von Steinen im Boden, erfolgen relativ langsam. Insgesamt dauert es eine sehr lange Zeit, bis sich wenige Zentimeter Boden bilden: 1 Zentimeter Boden kann 300 bis 1.000 Jahre benötigen.

Böden erfüllen für uns viele Funktionen:

- Böden sind fruchtbar. Auf ihnen bauen wir unsere Nahrungsmittel an.
- Böden filtern das Regenwasser, so dass wir sauberes Trinkwasser erhalten.
- Böden halten das Regenwasser fest und speichern es für Zeiten, in denen es nicht viel regnet.
- Auf den Böden bauen wir unsere Häuser und Straßen.





- Auf den Böden wachsen die Bäume und Wälder, die uns zum Beispiel Sauerstoff und Holz spenden.
- Böden bilden mit ihren Eigenschaften die Grundlage für Biotope (Lebensräume) mit seltenen Pflanzen und Tieren.
- Erforscht man die Böden ganz genau, kann man herausfinden, wie wir früher gelebt haben. Die Geschichte der Menschen kann damit zum Teil zurückverfolgt werden.

